



VIA Plattenkleber



Produktbeschreibung

Zertifizierter mineralischer Flexmörtel zur Verlegung von VIA Zementmosaikplatten und VIA Terrazzoplatten. Der VIA Plattenkleber ist umweltfreundlich, besonders schnell abbindend und erhärtend, darüber hinaus hoch standfest und verformbar. Er weist geringe Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen auf.

- Zur Verlegung von VIA Zementmosaikplatten und VIA Terrazzoplatten
- Auf Zement-, Gips-, oder Kalkzementputzen sowie Zementestrichen (CT) und Calciumsulfatestrichen (CA)
- An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Verlängerte Verarbeitbarkeit ca. 50 Min.
- Offene Zeit und Korrigierzeit \geq 30 Min.

Anwendungsbereich

VIA Zementmosaikplatten und VIA Terrazzoplatten

Untergrundvorbehandlung

Die Untergründe müssen normgerecht, tragfähig, frei von haftungsmindernden Substanzen wie z. B. Staub, Öl, Fett und losen Teilen sein. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein.

Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Calciumsulfatestriche (CA) dürfen eine Restfeuchte von 0,5 CM-% nicht überschreiten und müssen entsprechend geschliffen und gesaugt sowie mit VIA Platten-Grundierung vorbehandelt werden. Zementestriche (CT) müssen ein Mindestalter von 28 Tagen haben und dürfen eine Restfeuchte von 2 CM-% nicht überschreiten. Beim Verlegen auf Estrichen mit Fußbodenheizung müssen die Hinweise der Normen

VIA GmbH
Mainzer Straße 33-35
55422 Bacharach
Tel. 06743 - 9 37 08 - 0
Fax 06743 - 9 37 08 - 20
mail@viaplatten.de
www.viaplatten.de



für die Abnahme der Anlage befolgt werden. Auf jeden Fall dürfen Calciumsulfat-Estriche (CA) eine Restfeuchte von 0,3 CM-% bzw. Zementestriche (CT) von 2 CM-% nicht überschreiten.

VIA Platten bestehen aus einem Vorsatzbeton und einem Kernbeton. Der rückseitige Kernbeton kann als ein hochverdichteter Estrich angesehen werden, der bei 100 Tonnen gepresst wird. Im Prinzip wird ein estrichähnliches Material mit gleichen physikalischen Eigenschaften auf den Estrich geklebt. Es ist darauf zu achten, dass dieses Gleichgewicht nicht gestört wird. Die Zementmosaikplatten stellen sehr schnell einen Feuchtigkeitsausgleich her, der mit einem Aufquellen der Platten einhergeht. Im Laufe der nächsten Wochen erfolgt der Trocknungsprozess der Platten, der diese wieder schwinden lässt. Wird dieser Schwindvorgang behindert kann es zu Spannungen kommen.

Verarbeitung

VIA Plattenkleber in einem sauberen Behälter zubereiten, indem man ca. 3/4 der benötigten Wassermenge einfüllt. Nach und nach das Pulver dazugeben und die Mischung mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (400 U/Min.) von unten nach oben vermengen. Wasser dazugeben, bis eine homogene, klumpenfreie Masse mit der gewünschten Konsistenz entsteht.

Eine Kontaktschicht des Flexmörtels mit der glatten Seite der Zahnpachtel auf den Untergrund auftragen. Anschließend den Flexmörtel mit einer 10 x 10 mm Zahnpachtel aufbringen. Zur vollsatten hohlraumfreien Verlegung ist ggf. das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden.

Auf stark saugenden Estrichen und Putzen VIA Platten-Grundierung unter Beachtung der Anwendungshinweise im technischen Datenblatt einsetzen, um die Verarbeitung des Dünnbettmörtels zu verbessern.

Verbrauch

ca. 4,3 kg/m² (Kann je nach Ebenheit des Untergrund und Format der Fliesen variieren.)

- Zahnpachtel 10 x 10 mm



Geräte und Reinigung

Rückstände des VIA Plattenklebers an den Werkzeugen und Oberflächen vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernen.

Verpackung und Lagerung

Verpackung:

Sack 25 kg

Haltbarkeit:

ca. 6 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort

Produktdaten

Erscheinungsbild	Graue Fertigmischung
Rohdichte	ca. 1,22 kg/dm ³
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate
Sieblinie	ca. 0-500 µm
Anmachwasser	ca. 6,3 l / 1 Sack 25 kg
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,62 kg/dm ³
Topfzeit	ca. 50 Min.
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C
Maximal herstellbare Schichtstärke	≤ 15 mm
Offene Zeit	≥ 30 Min.
Korrigierzeit	≥ 30 Min.
Abrutschen	≤ 0,5 mm
Begehbarkeit	nach ca. 3 Std.
Verfugen	nach ca. 3 Std. an Wand und Boden
Inbetriebnahme	nach ca. 48 Std.

Datenmessung bei +23 °C, 50% relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Die VOC-Emissionen (flüchtige Organische Verbindungen) unseres Plattenklebers liegen nach 28 Tagen unter den Grenzwerten der EU-Umweltgesetzgebung.

Leistungen:

Scherfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 3 N/mm ² ANSI A-118.1
Haftfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 3 N/mm ² EN 1348
Haftfestigkeit nach 6 Stunden	≥ 0,5 N/mm ² EN 1308



Dauerhaftfestigkeit:

Haftfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 2,5 N/mm ² EN 1348
Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm ² EN 1348
Haftfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm ² EN 1348
Querverformung	≥ 2,5 mm EN 12002
Temperaturbeständigkeit	von -40°C bis +90°C

Konformität:

C2F TES1	EN 12004
P2	ISO 13007
GISCODE	ZP1

Datenmessung bei +23°C, 50% relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.
 Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Besondere Hinweise/Eigenschaften

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Dünnbettmörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Verlegen und Einschieben der Fliese in den frischen Dünnbettmörtel.
Prüfen, dass sich keine Haut an der Oberfläche gebildet hat
- Mindestens 12 Std. vor Schlagregen und Frost schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Dünnbettmörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnspachtel verwenden – ggf. das Buttering-Floating-Verfahren einsetzen